

Dezember 2018

NEWSLETTER DER ABTEILUNG TIEFBAU

Die wichtige Rolle des Gesamtleiters in den Projekten der ATB

Manche Berufskolleginnen und -kollegen behaupten, das Planen und Realisieren von Infrastrukturprojekten sei in den letzten Jahren immer schwieriger geworden.

Unbestritten ist sicherlich, dass sich die Projektverantwortlichen heutzutage vielfältigsten Herausforderungen annehmen müssen: Einbezug von Umweltthemen und Aspekten der Siedlungs- und Freiraumgestaltung, Anforderungen an die Verkehrssicherheit und aus dem Behindertengleichstellungsgesetz, Bauen auf hochbelasteten Strassen ohne wesentliche Beeinträchtigung des Verkehrsflusses, Optimieren von Terminplänen und Bauabläufen, Ansprüche an zuverlässige Kostenermittlungen und laufende Kostenüberwachungen, Diskussionen über Nachforderungen, Berücksichtigen der Interessen der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden und Verkehrsträger, Projektvorstellungen für die Bevölkerung und Informationen für die Medien, Durchführung von Auflage- und Landerwerbsverfahren mit Einwendungsbehandlungen und allenfalls Gerichtsverfahren. Diese Themensammlung könnte noch lange fortgesetzt werden. Und irgendwann geht es auch noch um bau- oder verkehrstechnische Abklärungen.



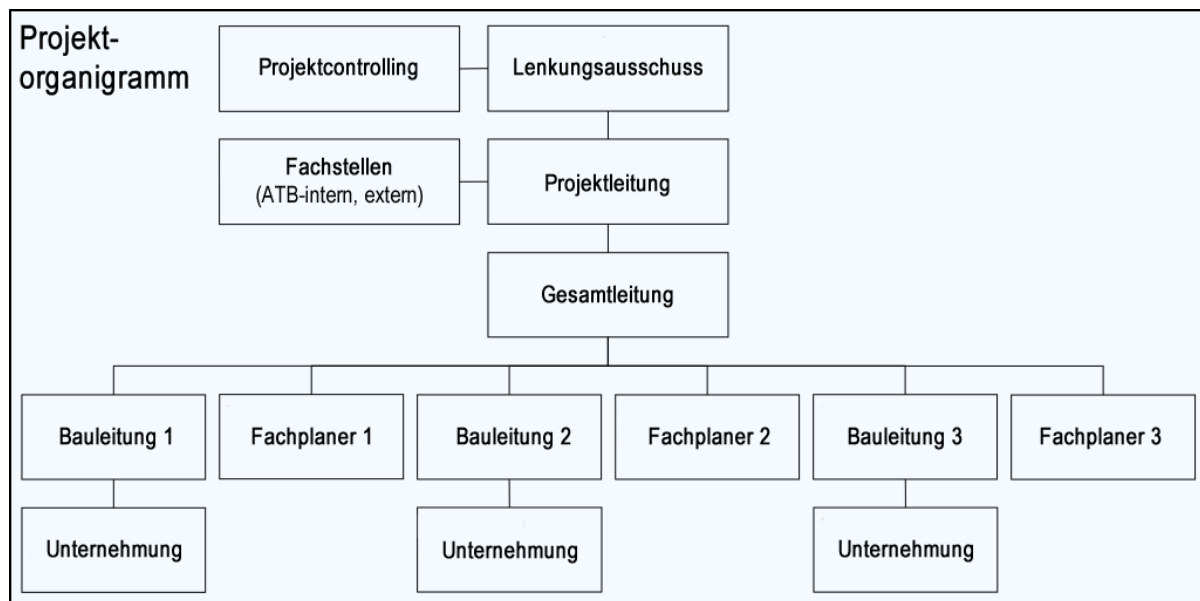
Die Bewältigung dieser Vielzahl von Themen im Rahmen eines Projekts, das von der Formulierung des Projektauftrags bis zur Schlussabrechnung oftmals zehn oder noch mehr Jahre dauert, ist eine ausgesprochen anspruchsvolle Aufgabe. Im Zentrum stehen dabei die Projektleiter der ATB, die als Denker und Lenker agieren müssen. Und dies nicht nur bei einem Projekt, sondern bei mehreren Projekten gleichzeitig.

Die Projektleiter – und dabei sind, wie auch bei den Gesamtleitern, die Kolleginnen mit einbezogen – können diese Aufgaben jedoch nicht alleine bewältigen. Sie sind auf die Unterstützung des beigezogenen Ingenieurs oder Planers angewiesen. Wie die obige Auflistung mit der Vielfalt an Themen bei der Projektabwicklung zeigt, braucht es dabei nicht nur den technisch versierten Ingenieur, der in seiner Rolle als Fachplaner geeignete Lösungen entwickelt. Es braucht vor allem auch den mitdenkenden Gesamtleiter, der im Team mit dem Projektleiter der ATB massgeblich zur erfolgreichen Projektabwicklung beiträgt.

Bereits im Newsletter 2-14 vom Oktober 2014 hatten wir die Bedeutung des Gesamtleiters bei den Projekten der ATB thematisiert. Damals wurden gerade die neuen Leistungs- und Honorarordnungen SIA 103, SIA 105 und SIA 108 veröffentlicht. In ihnen werden im Leistungsbeschrieb die Aufgaben des Gesamtleiters gesondert erwähnt. Dieser Leistungsbeschrieb ist Grundlage unserer Verträge mit den Ingenieurbüros.

Damit die Rolle des Gesamtleiters in den Projekten der ATB noch stärker zum Ausdruck kommt, haben wir entschieden, in unserem Standard-Projektorganigramm (IMS-Dokument 223.004) den

Gesamtleiter separat aufzuführen. Damit soll seine Stellung im Rahmen der Projektabwicklung und sein Stellenwert noch mehr hervorgehoben werden.



Dies funktioniert jedoch nur, wenn der Gesamtleiter neben den fachlichen Kompetenzen auch die zeitlichen Ressourcen hat, um seine Aufgabe ernsthaft wahrnehmen zu können. Er ist Partner für unsere Projektleiter in der Projektführung über alle Phasen hinweg, vom Vorprojekt bis zu Inbetriebnahme und Abschluss. Als Treuhänder handelt er im Sinne der ATB, koordiniert die anderen Projektbeteiligten, formuliert die Anträge und bereitet damit die Entscheide durch die Projektverantwortlichen der ATB vor. Die Aufgaben sind sehr umfassend und es hilft sicherlich auch erfahrenen Gesamtleitern, wenn sie sich hin und wieder gemäss SIA 103 zu erbringende Leistungen vergegenwärtigen.

Gerade in einer Zeit, in der wir uns mit den Veränderungen durch BIM auf unsere Zusammenarbeitsformen und unsere Prozesse im Bauwesen befassen oder der Druck auf die Honorare ein Dauerthema ist, erlangt die Zusammenarbeit zwischen Projektleiter und Gesamtleiter eine noch grössere Bedeutung. Und sie ist eine Chance für die Ingenieurbüros. Die Funktion des Gesamtleiters kann man nicht ins Ausland verlagern und sie kann nicht durch BIM ersetzt werden; sie bekommt sogar noch eine grössere Bedeutung. Wir planen und bauen für Menschen und es sind Menschen mit dem Gespür für die Situationen und Stimmungen vor Ort, die die geeignetsten Lösungen entwickeln und die richtigen Entscheide treffen.

Deshalb ist die ATB auf Ingenieurbüros angewiesen, die die Funktion des Gesamtleiters ganz im Sinne der SIA 103 verstehen, und die kompetente Mitarbeitende haben, welche unseren Projektleitern als Gesamtleiter zur Seite stehen. Wir sind uns in der ATB bewusst, dass Mitarbeitende mit dem erforderlichen Interesse und den Fähigkeiten für die Funktion Gesamtleiter nicht breit gestreut sind. Gerade deshalb sind wir auch offen, um jüngeren, talentierten Berufskolleginnen und -kollegen mit einem gut gefüllten Rucksack an Fachwissen die Chance zu bieten, in die Funktion des Gesamtleiters hineinzuwachsen. Die begleitende Unterstützung muss dabei aber primär aus dem Ingenieurbüro selber erfolgen.

Für Fragen, Informationen oder auch Rückmeldungen zur Funktion des Gesamtleiters wenden Sie sich an Matthias Adelsbach, Stv Kantonsingenieur, Telefon 062 835 35 62, matthias.adelsbach@ag.ch.